

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. VIII/2/46

27.1.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 8.1.-14.1.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 2. Woche des Jahres 1950 (8.1.-14.1.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Anzahl der Neuerkrankungen ist im Vergleich zur Vorwoche weiterhin angestiegen, hauptsächlich in Baden. Der Stand der entsprechenden Woche des Jahres 1949 ist fast erreicht.

Scharlach: Die Erkrankungszahl wies in der Vorwoche einen Rückgang auf, ist aber jetzt wieder gestiegen, vor allem in Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden. Die 2. Woche 1949 meldete rund 600 Fälle weniger.

Keuchhusten verzeichnet eine höhere Erkrankungsziffer als in der vorausgegangenen Woche, erreicht aber bei weitem nicht den Stand der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Masern: Es wurden weniger Neuerkrankungen von den Berichtsländern insgesamt gemeldet als in der Vorwoche; ein Rückgang ist vor allem in Hessen zu beobachten, während einige andere Länder mehr erkrankte Personen verzeichnen.

Übertragbare Genickstarre: Die Zahl der Neu-Infektionen ist doppelt so hoch wie in der Vorwoche, aber niedriger als in der entsprechenden Woche des Jahres 1949.

Unterleibstyphus und Paratyphus: Der Anstieg der Zahl der Neuerkrankungen ist nur gering. Die 2. Woche 1949 meldete für beide Krankheiten mehr erkrankte Personen.

Übertragbare Ruhr: Die Zahl der an Ruhr neuerkrankten Personen hat sich wiederum erhöht; von den 17 neuen Fällen entfallen allein 9 auf Nordrhein-Westfalen (8 im Stadtkreis Düsseldorf). In der 2. Woche 1949 wurden im Bundesgebiet 15 Neuerkrankungen gemeldet.

Geschlechtskrankheiten: Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen ist weiterhin angestiegen. In Rheinland-Pfalz ist als Besonderheit festzustellen, daß mehr Personen mit Syphilis als mit Gonorrhoe erfaßt wurden.

Trachom: Niedersachsen und Bayern meldeten je einen Fall.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 2. Woche vom 8.1. bis 14.1.1950

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs-	Para- typhus	Ruhr	Bakt.Le- bensmit- vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	65	49	51	.	.	.	.	20	7	1	.
Hamburg	52	75	20	.	.	.	.	4	1	2	.
Niedersachsen	175	177	82	.	2	.	4	16	3	.	.
Nordrhein-Westfalen	411	426	120	10	8	.	3	34	19	9	1
Bremen	16	16	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	81	98	111	53	.	2	.	2	1	2	.
Württemberg-Baden	59	210	61	22	2	.	2	4	3	.	.
Bayern	169	368	236	234	4	2	2	10	2	1	3
Rheinland-Pfalz	67	56	40	10	1	1	.	2	.	2	5
Baden	23	22	48	29	.	.	.	1	3	.	.
Württembg.Hohenzollern	11	22	36	25	1	.	1	.	4	.	.
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankg. insges.											
2. Woche 1950	1 129	1 519	819	383	18	5	12	93	43	17	9
2. Woche 1949	1 171	888	1 546	482	29	1	13	111	63	15	8
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
2. Woche 1950	2,36	3,18	1,71	0,99	0,04	0,01	0,03	0,19	0,09	0,04	0,02
2. Woche 1949	2,48	1,88	3,27	1,07	0,06	0,00	0,03	0,24	0,13	0,03	0,02

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kindbett- fieber 2)	Fieber- hafte Fehlgeb. 2)	Malaria 3)	Bang'sche Krankheit	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	110	59	.	.	17	1	.	4	1	15	59
Hamburg	119	36	1	.	11	.	.	.	.	40	13
Niedersachsen	254	138	.	77	76	1	4	.	.	21	121
Nordrhein-Westfalen	405	345	11	6	77	.	2	.	.	66	105
Bremen	48	21	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	259	88	.	76	.	1	.	.	.	8	44
Württemberg-Baden	155	73	.	15	.	.	.	.	.	5	10
Bayern	253	190	.	130	.	2	4	1	.	22	119
Rheinland-Pfalz	51	52	1	.	.	1	.	1	1	.	14
Baden	33	12	.	.	.	.	.	.	.	3	.
Württembg.-Hohenzollern	5	2	.	15	.	.	3	1	.	.	2
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankg. insges.											
2. Woche 1950	1 692	1 016	15	319	181	6	13	7	2	180	487
2. Woche 1949	2 109	1 495	8	1 570	388	7	20	7	1	172	1 773
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
2. Woche 1950	3,54	2,13	0,04	0,72	0,75	0,05	0,11	0,01	0,00	0,39	1,06
2. Woche 1949	4,47	3,17	0,02	3,58	1,63	0,07	0,19	0,02	0,00	0,40	3,90

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Ausserdem 25 Rückfälle.